

Pétanque-Regeln im Überblick

Pétanque wird entweder 1 gegen 1 (Tête-à-Tête), 2 gegen 2 (Doublette) oder 3 gegen 3 (Triplette) gespielt. Tête-à-Tête und Doublette werden je Spieler mit drei Kugeln gespielt, Triplette mit je zwei.

Ziel des Spiels ist es, je Mannschaft möglichst viele Kugeln nahe der Zielkugel (Cochonnet), zu platzieren.

Zu Beginn zieht (oder legt) die beginnende Mannschaft einen Wurfkreis, aus dem die Zielkugel zwischen 6 und 10 Metern ausgeworfen wird. Ein(e) Spieler(in) desselben Teams legt vom Wurfkreis aus die erste Kugel möglichst nahe an die Zielkugel.



Nun ist die andere Mannschaft solange am Zug, bis sie es schafft, eine Kugel am Nächsten zur Zielkugel zu platzieren. Das kann sie durch Näherlegen der eigenen Kugel oder durch Wegschießen der gegnerischen Kugel erreichen.

Eine Aufnahme ist beendet, sobald alle zwölf Kugeln (beim Tête-à-Tête sechs) gespielt sind. Es werden alle Kugeln als Punkte gezählt, die näher an der Zielkugel sind als die beste Kugel des Gegners. Pro Aufnahme können also zwischen einem und sechs Punkten erzielt werden.

Eine Partie ist beendet, sobald eine Mannschaft 13 Punkte erreicht hat.

Ein detaillierteres Regelwerk ist unter www.boule.at zu finden.

„Sie könnten alles verlieren!“

Nehmen Sie diese Warnung ernst!

Pétanque kann für Sie wichtiger werden als Sie sich jetzt vorstellen können! Einmal vom Pétanque Spiel gepackt, werden Sie Ihre Kegelfreunde oder die Tarock-Runde vielleicht nicht so schnell wiedersehen.

Mehr Infos für Mutige:

ooepv@boule.at

Hier gehts zur Übersicht aller Pétanque-Vereine in Oberösterreich. Einfach QR-Code scannen und Verein in Ihrer Nähe finden.



Oberösterreichischer Pétanque Landesverband (OÖPV)



PÉTANQUE

in Oberösterreich

www.boule.at/ooe



Das Pétanque Spiel

... steht in einer langen Tradition von Kugelspielen, die bis vor Christi Geburt zurückverfolgt werden können.

Boule ist der Überbegriff für die in Frankreich gängigen Kugelspiele Pétanque, Jeu Provençal und Boule Lyonnaise.

Das moderne Pétanque Spiel entstand Anfang des 20. Jahrhunderts in Südfrankreich aus dem nach wie vor sehr beliebten Jeu Provençal, welches mit Anlauf und auf weitere Distanz gespielt wird.



Jules Le Noir, ein bekannter guter Boulespieler aus dem Ort La Ciotat nahe Cassis, war aufgrund eines Rheumaleidens nicht mehr in der Lage, die drei Anlaufschritte zu machen, die das Reglement des Jeu Provençal verlangt.

Deshalb erfand sein Freund Ernest Pitiot ein Spiel, das ohne Anlauf und auf kürzere Distanz gespielt wird. Pétanque war geboren. Der Name kommt von „geschlossene Füße“ auf Französisch „pieds tanqués“, auf provençalisch „ped tanco“.

Auch wenn es oft verwechselt wird, so unterscheidet sich Pétanque vom italienischen Boccia tatsächlich in einigen Punkten gravierend.

Spiel & Spaß für Familie und Freunde

Einer der schönsten Aspekte des Pétanque Spiels ist jener, dass es kaum Einstiegs-Hürden gibt. Kinder, Erwachsene, Anfänger und fortgeschrittene Spieler/innen, sie alle können gemeinsam viel Freude miteinander und am Pétanque-Spiel haben.

Seine Entstehungsgeschichte, einen körperlich beeinträchtigten Freund weiterhin am Spiel teilhaben zu lassen, steht symbolhaft für den integrativen Charakter des Pétanque Spiels.



Pétanque gehört wohl zu den integrativsten Sportarten überhaupt.

Gespielt wird Pétanque entweder auf „Boulodromes“, also extra für das Kugelspiel angelegten Plätzen, oder einfach auf geeigneten Parkwegen oder geschotterten Plätzen. Der Untergrund sollte hart sein, eine geringe Splitt-Auflage sorgt für das Abbremsen der Kugeln. Bedingungen, wie sie auf Wegen in Parks üblicherweise vorkommen.

Einsteiger-Kugel-Sets gibt es im Sport- und Spielzeug-Handel günstig zu erwerben. Wenn die Leidenschaft gepackt hat, der kann sich am besten im Internet bei spezialisierten Händlern oder direkt bei Produzenten mit Wettkampf-Kugeln versorgen.

Sport für ambitionierte Spieler/innen

2018 wurde in Oberösterreich erstmals eine Pétanque Landesliga gespielt. Hier treten Mitglieder der noch relativ jungen oberösterreichischen Pétanque Vereine bzw. Spielgemeinschaften in einem freundschaftlichen Wettkampf gegeneinander an.

Die ÖÖ Landesliga ist auch offen für angrenzende Bundesländer. Sie bietet ein sehr gutes Umfeld, um ins Wettkampfgeschehen hineinzuschnuppern, ohne allzu große Distanzen zu größeren Turnieren fahren zu müssen.



Foto: kerschifoto

Österreichweit werden das ganze Jahr über Pétanque Turniere gespielt. Der Turnierkalender ist auf www.boule.at zu finden. Hier finden sich Open Turniere für alle bis hin zu lizenzpflichtigen Turnieren und Österreichischen Meisterschaften. Österreich ist auch im Centrope Cup vertreten, einem Cup-Bewerb, der zwischen Teams aus sechs zentraleuropäischen Ländern ausgetragen wird.

Eine Spielerlizenz des Österreichischen Pétanque Verbandes (ÖPV) kann über einen Mitgliedsverein des ÖPV erworben werden. ÖPV-Spielerlizenzen sind auch für internationale Turniere gültig.

Pétanque Trainings werden von den Vereinen, dem ÖÖPV oder dem ÖPV angeboten.